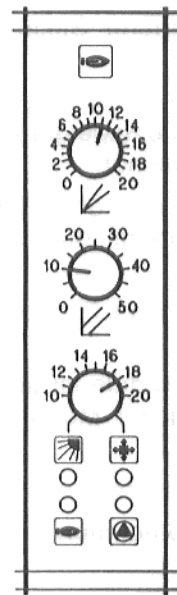
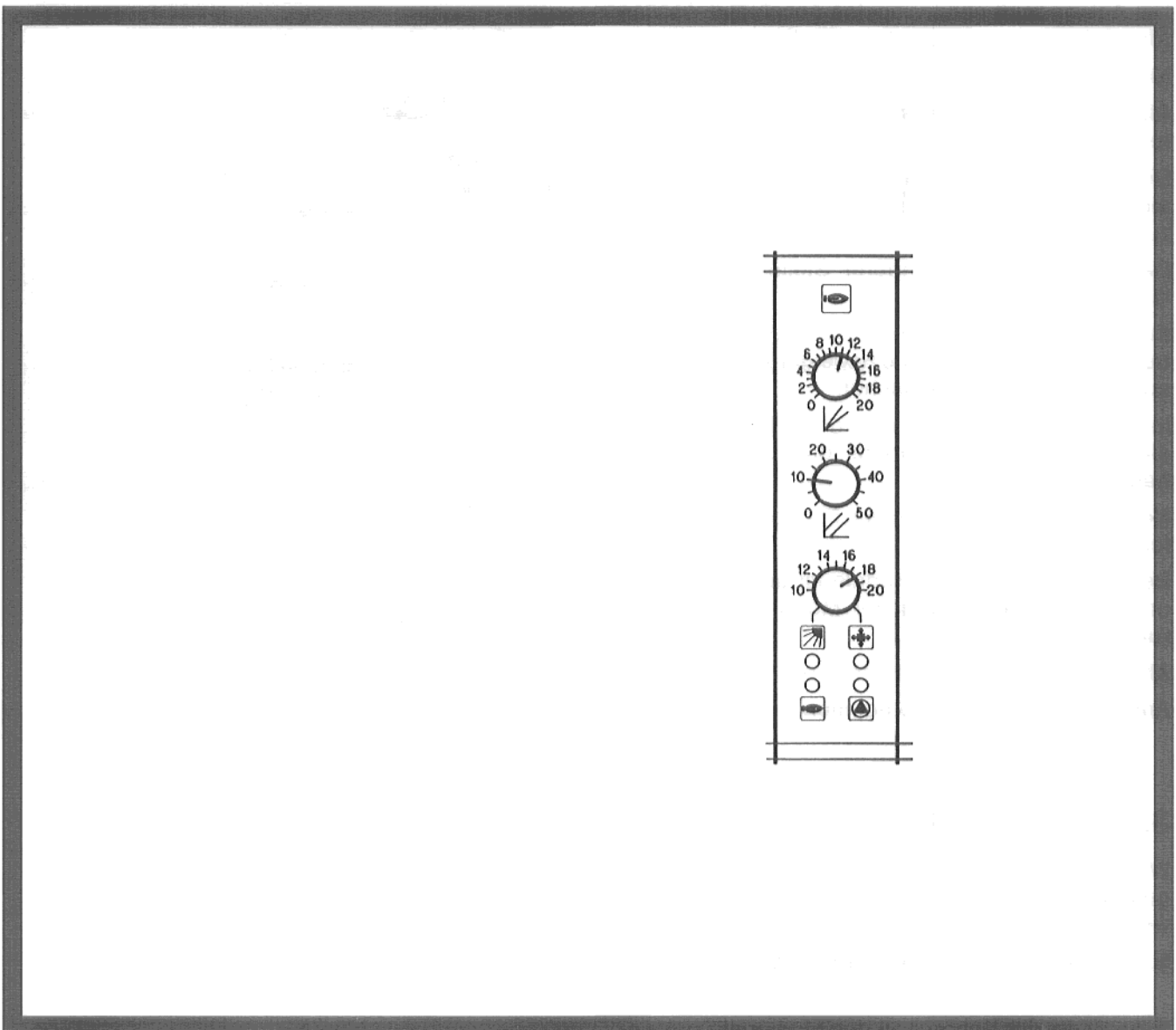


Montage- und Bedienungsanweisung

Elektronische Kessel- und Heizkreisregelung
(Modul 004/07)



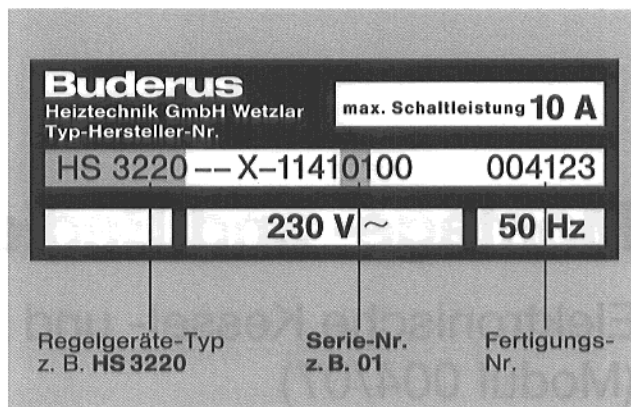
Sorgfältig aufbewahren!

1. Allgemeines

Der Ein- oder Ausbau von Modulen darf nur von einer Fachfirma vorgenommen werden.

Durch die Modulbauweise ist das Regelsystem universell einsetzbar. Auch nachträglich können Module ergänzt oder ausgetauscht werden.

Für technische Rückfragen oder Ersatzmodule ist immer die komplette Modulbestückung und der Regelgerätyp mit Serien-Nr. anzugeben z. B. HS 3220 0100. Den Regelgerätyp finden Sie auf dem Typenschild auf der Rückseite des Regelgeräts.



2. Hinweise für die Fachfirma

Die Anlage muß spannungslos geschaltet werden (durch Heizungsnotschalter oder Sicherung).

Klarsichtabdeckung abnehmen.

Abdeckblenden oben und unten in der Mitte anheben und abnehmen.

Die Platzzuordnung, wo Sie das neue Modul einstecken müssen, ist auf der Abdeckblende zu finden.

Das Einschieben an anderer Stelle ist nicht zulässig.

Ein Montagebügel zum Herausziehen der Module befindet sich in der Tasche Regelgerätspapier oder auf dem Informationseinschub.

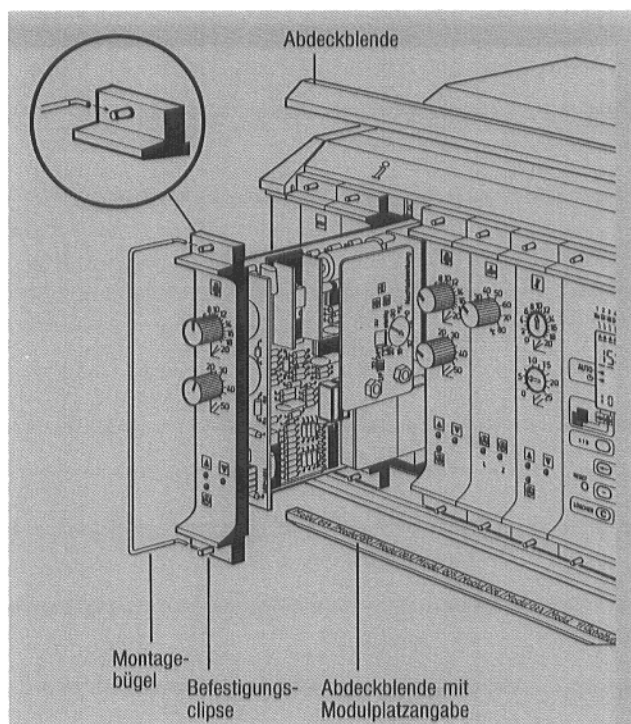
In die Bohrung der Clipse wird der Montagebügel eingesetzt und das Modul damit nach vorne herausgezogen.

Neues Modul an dem richtigen Platz einstecken und fest eindrücken.

Beim Einschieben der Module ist auf Verkantung und den sauberen Lauf der Module in der Führungsschiene zu achten.

Abdeckblenden wieder einsetzen.

Anlage wieder in Betrieb nehmen.



3. Module mit Schraubbefestigung

Wird bei Regelgeräten, bei denen die Module festgeschraubt sind, ein Ersatzmodul geliefert, kann wie folgt montiert werden.

- Befestigungsschrauben des betreffenden Moduls herausdrehen.
- An Stelle der Schrauben den Montagebügel einsetzen und das Modul herausziehen.
- Befestigungsclipse im Ersatzmodul herausziehen.
- Ersatzmodul wie vorher mit Schrauben festschrauben.

1. Bedienungsanleitung

Einstellen der Heizkennlinie Kesselkreis

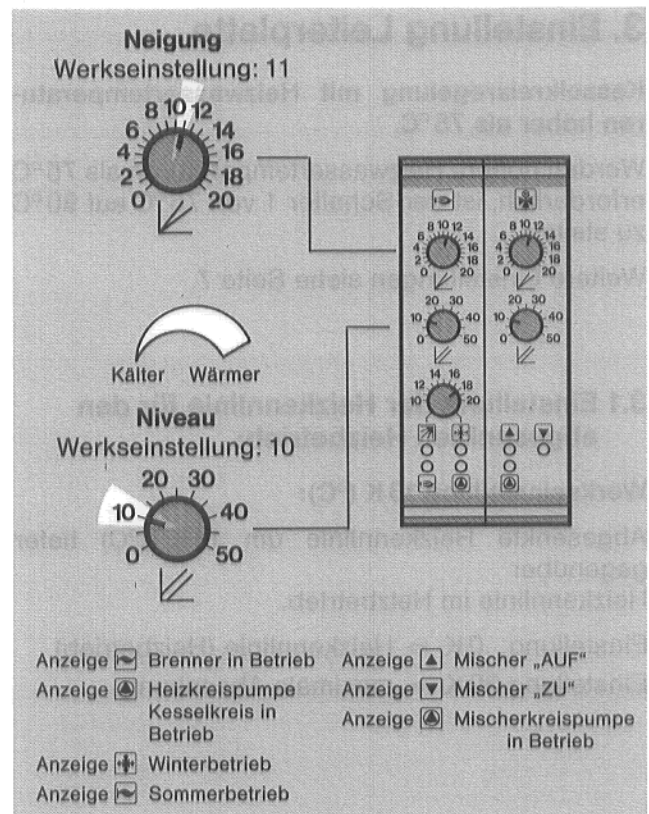
Neigung der Heizkennlinie einstellen:

- Drehknopf „Neigung“ nach links drehen:
Neigung der Heizkennlinie verringern:
= Heizwassertemperatur absenken.
- Drehknopf „Neigung“ nach rechts drehen:
Neigung der Heizkennlinie steigern
= Heizwassertemperatur erhöhen.

Niveau der Heizkennlinie einstellen:

- Drehknopf „Niveau“ nach links drehen:
Niveau der Heizkennlinie absenken
= Heizwassertemperatur absenken.
- Drehknopf „Niveau“ nach rechts drehen:
Niveau der Heizkennlinie anheben
= Heizwassertemperatur erhöhen.

1 Teilstrich Niveauverschiebung = 5 °C Heizwassertemperatur, 5 °C Heizwassertemperatur = ca. 2 °C Raumtemperatur.



Einstellen der Heizkennlinie Mischerkreis

- Einstellungen entsprechend Kesselkreis vornehmen.

2. Einstellung der Sommer-/Winter-Umschaltung

Automatische Umschaltung einstellen:

- Drehknopf auf gewünschte Umschalttemperatur einstellen.

Beispiel: Eingestellter Wert 18 °C

Außentemperatur niedriger als 18 °C = Winterbetrieb

Außentemperatur höher als 18 °C = Sommerbetrieb

Sommerbetrieb: – ständig Wohnraumheizung AUS
– Brauchwassererwärmung EIN

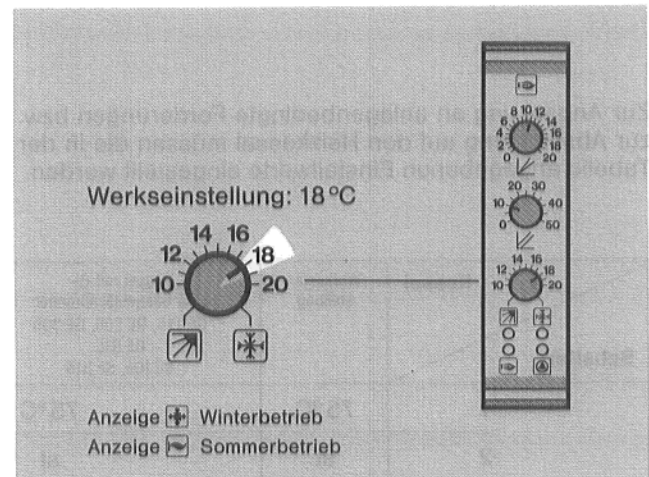
Winterbetrieb: – ständig Wohnraumheizung EIN
– Brauchwassererwärmung EIN

Ständig Sommerbetrieb einstellen:

- Drehknopf nach links bis Anschlag einstellen.

Ständig Winterbetrieb einstellen:

- Drehknopf nach rechts bis Anschlag einstellen.



3. Einstellung Leiterplatte

Kesselkreisregelung mit Heizwassertemperaturen höher als 75°C.

Werden höhere Heizwassertemperaturen als 75°C erforderlich, ist der Schalter 1 von 75°C auf 90°C zu stellen.

Weitere Einstellungen siehe Seite 7.

3.1 Einstellung der Heizkennlinie für den abgesenkten Heizbetrieb:

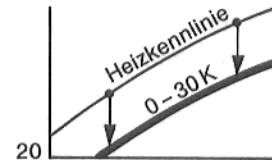
Werkseinstellung 15 K (°C):

Abgesenkte Heizkennlinie um 15 K (°C) tiefer gegenüber Heizkennlinie im Heizbetrieb.

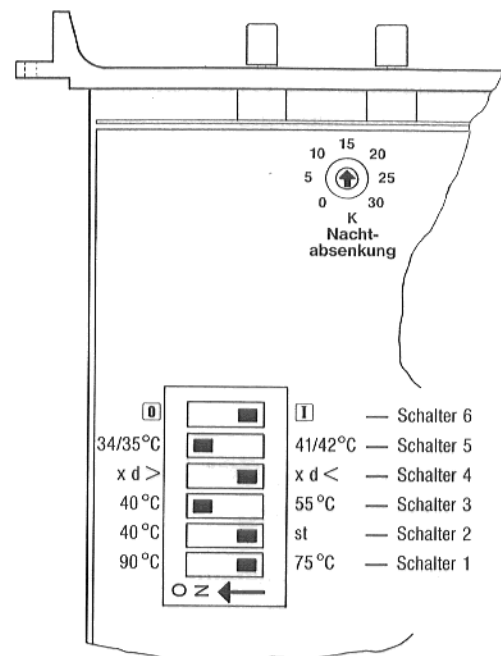
Einstellung 0 K = Heizkennlinie (Heizbetrieb)

Einstellung 30 K = maximale Absenkung

Abgesenkte Heizkennlinie



Modul 004 herausgezogen



Zur Anpassung an anlagenbedingte Forderungen bzw. zur Abstimmung auf den Heizkessel müssen die in der Tabelle angegebenen Einstellwerte eingestellt werden.

Schalter	Kessel	Werkseinstellung	Kessel mit Öl- und Gasgebläsebrenner GE 115, GE 205, GE 305 GE 315 SE 105, SE 315	Kessel mit Gasbrenner ohne Gebläse GE 124, GE 134 GE 224, GE 324	Brennwertkessel SB 305, SB 715	Kessel mit Öl- und Gasgebläsebrenner SE 415, SE 615	Geänderte Einstellung
			75°C	75°C	75°C	75°C	
1		75°C	75°C	75°C	75°C	75°C	
2		st	st	st	st	st	
3		40°C	40°C	40°C	40°C	55°C	
4		x d<	x d<	x d<	x d<	x d<	
5		34/35°C	34/35°C	34/35°C	34/35°C	34/35°C	
6		I	I	I	0	I	
Nachtabsenkung		15 K	15 K				

Die blau hinterlegten Einstellungen müssen – abweichend von den Werkseinstellungen – je nach Bedarf vorgenommen werden.

3.2 Maximalbegrenzung Heizwassertemperatur:

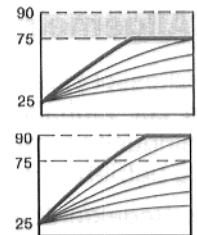
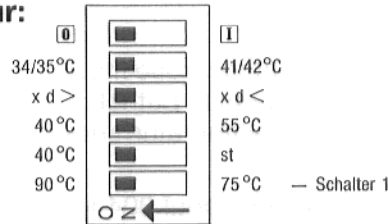
Schalter 1:

Stellung 75°C:

Maximale Heizwassertemperatur 75°C.
(Bei Brauchwassererwärmung nicht wirksam.)

Stellung 90°C:

Maximale Heizwassertemperatur 90°C.



3.3 Einschalttemperatur Heizkennlinie:

Schalter 2:

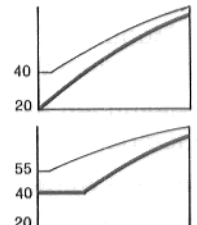
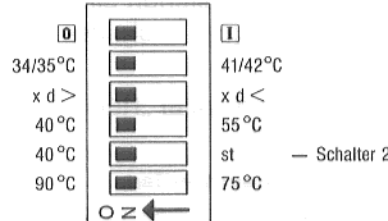
Stellung st:

Stetige Auskühlung des Heizkessels bis auf Raumtemperatur.

Stellung 40°C:

Der Heizkessel kann nicht unter 40°C auskühlen.

Schalter 3 ist auf 55°C zu stellen.



3.4 Ausschalttemperatur Heizkennlinie:

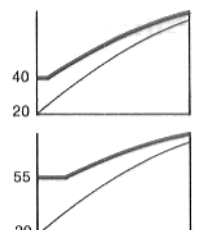
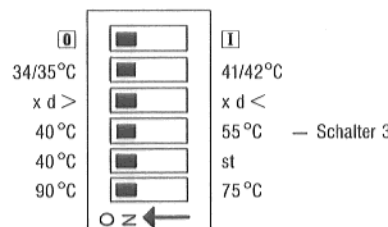
Schalter 3:

Stellung 40°C:

Mindestausschalttemperatur 40°C. Einstellung für Heizkessel im kleinen Leistungsbereich.

Stellung 55°C:

Mindestausschalttemperatur 55°C. Einstellung für Heizkessel im großen Leistungsbereich.



3.5 Einstellung variable Schaltdifferenz:

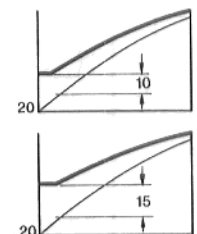
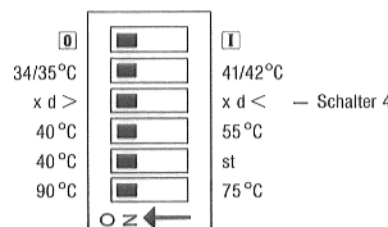
Schalter 4:

Stellung x d <:

Variable Schaltdifferenz
10 K (°C) bei + 15°C ta (Außentemperatur) bis 4 K (°C) bei - 15°C ta.

Stellung x d >:

Variable Schaltdifferenz
15 K (°C) bei 15°C ta bis 4 K (°C) bei - 15°C ta.



3.6 Einstellung Pumpenlogik:

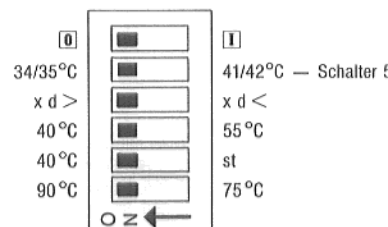
Schalter 5:

Stellung 34/35°C:

Die Heizkreisumwälzpumpe ist während dem Brennerbetrieb unterhalb 34°C Kesselwassertemperatur ausgeschaltet und oberhalb 35°C eingeschaltet.

Stellung 41/42°C:

Die Heizkreisumwälzpumpe ist während dem Brennerbetrieb unterhalb 41°C Kesselwassertemperatur ausgeschaltet und oberhalb 42°C eingeschaltet.



3.7 Pumpenlogik ein/aus:

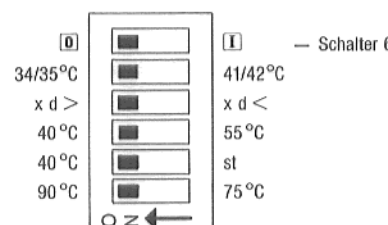
Schalter 6:

Stellung I:

Die Pumpenlogik ist eingeschaltet und je nach Schalterstellung von Schalter 5 wirksam.

Stellung 0:

Die Pumpenlogik ist ausgeschaltet. Unabhängig von Schalterstellung Schalter 5 ist die Heizkreisumwälzpumpe im Dauerbetrieb.



1. Allgemeines

Heizkessel einer bestimmten Leistungsgröße müssen zur Einhaltung der vorgegebenen Betriebsbedingungen mit einer Rücklauftemperaturregelung betrieben werden.

Das Regelgerät ist daher mit einem Modul 004 für Kesselkreisregelung und einem Modul 023 für Rücklauftemperaturregelung ausgerüstet.

Um diese Betriebsbedingungen zu erreichen sind am Modul 004 Mindest-Einstellungen nach der Tabelle unten vorzunehmen.

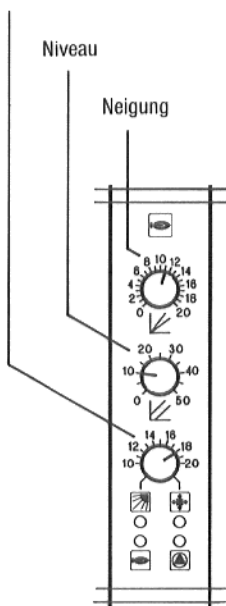
Einstellungen am Modul 023 siehe Kapitel „Rücklauftemperaturregelung Modul 023“.

Niedrigere Werte dürfen nicht eingestellt werden.

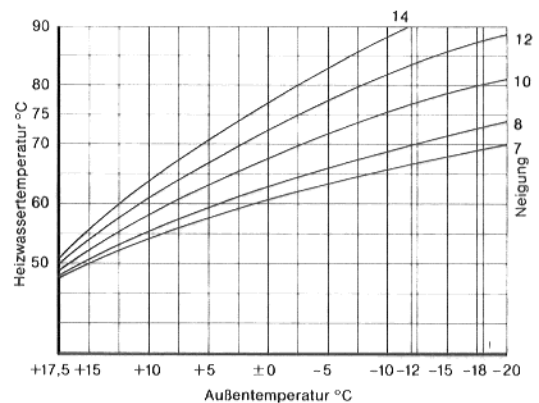
Höhere Werte können eingestellt werden.

2. Einstellung Frontplatte

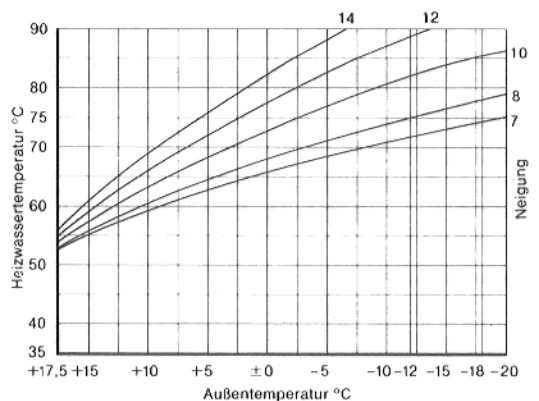
So.-Wi.-Umschaltung



Kesselkreis-Heizkennlinien Ölfeuerung
(Neigung 7 gültig für alle Heizkennlinien)



Kesselkreis-Heizkennlinien Gasfeuerung
(Neigung 7 gültig für alle Heizkennlinien)



Die dargestellten Heizkennlinien geben Richtwerte für die mittlere Heizwassertemperatur an.

Einstellknopf	Kessel	Werkseinstellung	Kessel mit Ölbrenner GE 405, GE 505 GE 605, SE 715	Kessel mit Gasgebläsebrenner GE 405, GE 505 GE 605, SE 715	Kessel mit Gasbrenner ohne Gebläse GE 424, GE 524	Kessel mit mod. Ölbrenner GE 405, GE 505 GE 605 SE 615, SE 715	Kessel mit mod. Gasbrenner GE 405, GE 505, GE 605 SE 615, SE 715	Geänderte Einstellung
Neigung		11	7	7	7	7	7	
Niveau		10	20	25	30	40		
So.-Wi.-Umschaltung		18°C	18°C	18°C	18°C	18°C		

Die blau hinterlegten Einstellungen müssen – abweichend von den Werkseinstellungen – je nach Bedarf vorgenommen werden.

3. Einstellung Leiterplatte

Die Schalter 1–6 sind nach der Tabelle unten vorzunehmen.

Ausführliche Beschreibung der Schalterfunktionen siehe Seite 5.

3.1 Kesselkreisregelung mit Heizwasser temperaturen höher als 75 °C

Werden höhere Heizwassertemperaturen als 75 °C erforderlich, ist der Schalter 1 von 75 °C auf 90 °C zu stellen. Anschließend ist die neue Heizkennlinie einzustellen.

3.2 Einstellung der Heizkennlinie für den abgesenkten Heizbetrieb:

Werkseinstellung 15 K (°C):

Abgesenkte Heizkennlinie um 15 K (°C) tiefer gegenüber Heizkennlinie im Heizbetrieb.

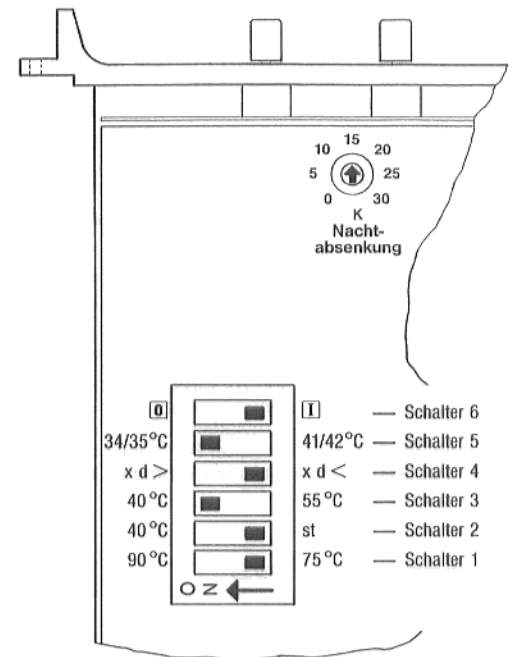
Einstellung 0 K = Heizkennlinie (Heizbetrieb)

Einstellung 30 K = maximale Absenkung

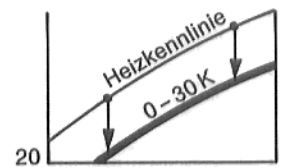
Bei Heizkreisregelung durch Modul 005: auf 30 K stellen.

Bei Heizkreisregelung durch Fremdregelung: auf 0 K stellen.

Modul 004 herausgezogen



Abgesenkte Heizkennlinie



Schalter	Kessel	Werkseinstellung	Kessel mit				Geänderte Einstellung
			Ölbrenner GE 405, GE 505, GE 605, SE 715	Gas- gebläsebrenner GE 405, GE 505 GE 605, SE 715	Gasbrenner ohne Gebläse GE 424, GE 524	mod. Ölbrenner GE 405, GE 505 GE 605, SE 715	
1		75 °C				75 °C	
2		st				st	
3		40 °C				55 °C	
4		x d <				x d <	
5		34/35 °C				34/35 °C	
6		I				I	
Nachtabenkung		15 K				15 K	

Die blau hinterlegten Einstellungen müssen – abweichend von den Werkseinstellungen – je nach Bedarf vorgenommen werden.

Überall in Deutschland

Überall in Deutschland finden Sie heute direkten Kontakt zu Ihrem Partner Buderus. Die Niederlassungen der Buderus Heiztechnik GmbH halten für Sie das wohl umfassendste Programm perfekter Technik zum zukunfts-gerechten Heizen und zur wirtschaftlichen Brauchwassererwärmung vorrätig. Diese einzigartige Programmvierfalt umfaßt neben den Produkten aus eigener Fertigung auch über 10.000 Artikel aus dem Zubehör- und Installationsbereich.

Vertriebsbereich 1 (V1)

Niederlassungen:

Bielefeld

33605 Bielefeld, Reichenberger Straße 39
Telefon: (05 21) 20 94-0, Fax: (05 21) 2 09 42 28/2 26

Bremen

28816 Stuhr, Industriestraße 22
Telefon: (04 21) 89 91-0, Fax: (04 21) 8 99 12 35/2 54

Goslar

38644 Goslar, Magdeburger Kamp 7
Telefon: (0 53 21) 5 50-0, Fax: (0 53 21) 5 50 14/0 39

Hamburg

21035 Hamburg, Wilhelm-Iwan-Ring 15
Telefon: (0 40) 7 34 17-0, Fax: (0 40) 7 34 17 267/231/262

Hannover

30916 Isernhagen, Stahlstraße 1
Telefon: (05 11) 77 03-0, Fax: (05 11) 7 70 32 42/2 59

Kassel

34134 Kassel, Glockenbruchweg 113
Telefon: (05 61) 40 93-0, Fax: (05 61) 40 93 92

Kiel

24109 Melsdorf, Am Ihlberg (Gewerbegebiet)
Telefon: (04 31) 69 02-0, Fax: (04 31) 69 02-95

Münster

48163 Münster, Drensteinfurtweg 31
Telefon: (02 51) 7 80 06-0, Fax: (02 51) 7 80 06-21/31

Osnabrück

49084 Osnabrück, Großer Fledderweg 82
Telefon: (05 41) 5 84 95-0, Fax: (05 41) 5 84 95 24

Schwerin

19061 Schwerin, Ernst-Alban-Weg
Telefon: (03 85) 37 7174, Fax: (03 85) 37 50 37

Vertriebsbereich 2 (V2)

Niederlassungen:

Düsseldorf

40231 Düsseldorf, Höher Weg 268
Telefon: (02 11) 7 38 37-0, Fax: (02 11) 7 38 37 21

Essen

45307 Essen, Eckenbergstraße 8
Telefon: (02 01) 561-0, Fax: (02 01) 56 12 79/78

Frankfurt

65929 Frankfurt am Main, Kurmainzer Straße 4
Telefon: (0 69) 31 104-0, Fax: (0 69) 3 10 43 66/377/355

Gießen

35394 Gießen, Rödgener Straße 47
Telefon: (06 41) 404-0, Fax: (06 41) 40 42 21/22

Koblenz

56070 Koblenz, Carl-Mand-Straße 1
Telefon: (02 61) 8 07 02-0, Fax: (02 61) 8 07 02 24

Köln

50825 Köln, Maarweg 134
Telefon: (02 21) 54 94-0, Fax: (02 21) 5 49 42 37/2 13

Ludwigshafen

67069 Ludwigshafen, Kreuzholzstraße 11
Telefon: (06 21) 66 06-0, Fax: (06 21) 6 60 61 07

Mainz

55129 Mainz, Carl-Zeiss-Straße 16
Telefon: (0 61 31) 50 63-0, Fax: (0 61 31) 50 63 92

Meschede

59872 Meschede, Zum Rohland 1
Telefon: (02 91) 5 00 04/06, Fax: (02 91) 66 98

Trier

54294 Trier, Diedenhofener Straße 21
Telefon: (06 51) 813-0, Fax: (06 51) 8 13 51

Würzburg

97228 Rottendorf, Edekastraße 8
Telefon: (0 93 02) 3 01-0, Fax: (0 93 02) 3 01 92

Vertriebsbereich 3 (V3)

Niederlassungen:

Esslingen

73730 Esslingen, Wolf-Hirth-Straße 8
Telefon: (07 11) 31 96-0, Fax: (07 11) 3 19 61 73/152/135

Freiburg

79108 Freiburg, Stübweg 47
Telefon: (07 61) 5 10 05-0, Fax: (07 61) 5 10 05 45/5 47

Karlsruhe

76185 Karlsruhe, Hardeckstraße 1
Telefon: (07 21) 5 70 02-0, Fax: (07 21) 5 70 02 33

Kempten

87471 Durach, Elhardtplatz 3
Telefon: (08 31) 6 20 71, Fax: (08 31) 6 20 74

Kulmbach

95326 Kulmbach, Von-Linde-Straße 9
Telefon: (0 92 21) 6 07-0, Fax: (0 92 21) 6 07 92

München

81379 München, Boschetsrieder Straße 80
Telefon: (0 89) 7 80 01-0, Fax: (0 89) 78 00 12 58/2 71

Neu-Ulm

89231 Neu-Ulm, Böttgerstraße 6
Telefon: (07 31) 7 07 90-0, Fax: (07 31) 7 07 90 92

Nürnberg

90425 Nürnberg, Kilianstraße 112
Telefon: (0 94 01) 36 02-0, Fax: (0 94 01) 3 60 22 74/2 31

Regensburg

93092 Barbing, Benzstraße 8-10
Telefon: (0 94 01) 8 88-0, Fax: (0 94 01) 8 88 92

Schweningen

78056 Villingen-Schwenningen, Albertstraße 15
Telefon: (0 77 20) 69 14-0, Fax: (0 77 20) 69 14 31

Vertriebsbereich 4 (V4)

Niederlassungen:

Berlin

12103 Berlin, Bessemerstraße 24 + 26
Telefon: (0 30) 75 99-0, Fax: (0 30) 7 53 20 05

Dresden

01458 Ottendorf-Okrilla, Jakobsdorfer Straße 4-6
Telefon: (03 52 05) 37 71/32 59/38 84, Fax: (03 52 05) 35 18

Erfurt

99195 Mittelhausen, Erfurter Straße 57 a
Telefon: (03 61) 73 25 11/14, Fax: (03 61) 73 54 45

Leipzig

04129 Leipzig, Bitterfelder Straße 2a-4
Telefon: (03 41) 56 65 30, Fax: (03 41) 5 23 77/5 29 65

Magdeburg

39116 Magdeburg, Sudenburger Wuhne 63
Telefon: (03 91) 60 86-0, Fax: (03 91) 6 08 62 15

Neubrandenburg

17034 Neubrandenburg, Ihlenfelder Straße 151
Telefon: (03 95) 45 34-0, Fax: (03 95) 4 22 87 32

Neukirchen/Pleiße

08459 Neukirchen, Hauptstraße 92
Telefon: (0 37 62) 74-0, Fax: (0 37 62) 25 39

Rostock

18069 Rostock, Industriestraße 9
Telefon: (03 81) 7 69 87 80/81, Fax: (03 81) 7 69 87 79

Velten

16727 Velten, Berliner Straße 1
Telefon: (0 33 04) 3 77-0, Fax: (0 33 04) 3 77 99